



krebsliga



**Präventionsprogramm Hautkrebs
Schlussbericht 2010**

Inhalt

Editorial	3
Prävention von Hautkrebs	4
Nationaler Hautkrebstag, 10. Mai 2010	4
«Haut & Sonne» – Sonnenmobil	5
Sonnenschutz an Sportveranstaltungen und an Musikfestivals	6
Sonnenschutz in Schwimmbädern	6
Sonnenschutz in den Schulen	7
Präventionsauftritt am eidgenössischen Schwingfest in Frauenfeld.....	7
Kommunikationsinstrumente	8
TV- und Kinospot	8
Internet.....	8
Informationsmaterialien	9
Medien	10
Engagement der kantonalen Krebsligen.....	11

Impressum

Krebsliga Schweiz

Präventionsprogramm Hautkrebs
Effingerstrasse 40, Postfach 8219, 3001 Bern
Tel. 031 389 91 00, Fax 031 389 91 60
info@krebsliga.ch, www.krebsliga.ch
PK 30-4843-9

Bilder

S.7 Früherkennung
S.8 Sonnenmobil in Murten
S.9 Sonnenschutz in der Schule,
Krebsliga Zürich
S.10 Sonnenschutz im Schwimmbad
S.11 Besuch auf Baustelle,
Krebsliga Zentralschweiz

Krebstelefon

Tel. 0800 11 88 11
Montag bis Freitag
10 – 18 Uhr
Anruf kostenlos
helpline@krebsliga.ch

Internetforum

www.krebsforum.ch

Broschüren

Tel. 0844 85 00 00
www.krebsliga.ch/broschueren
shop@krebsliga.ch

Wird im Text nur die männliche Form verwendet, gilt sie jeweils für beide Geschlechter.

© Krebsliga Schweiz, Bern

Editorial

Im 2010 feierte die Krebsliga Schweiz ihren 100. Geburtstag. Auch mehrere kantonale Krebsligen haben in diesem Jahr jubiliert und auf ihr langjähriges Engagement zurückgeschaut. Seit Jahrzehnten bietet die Krebsliga Unterstützung und Beratung für Betroffene und Angehörige, informiert die Bevölkerung über Früherkennung und Prävention und fördert die Krebsforschung.

Auch im Jubiläumsjahr hat das Präventionsprogramm Hautkrebs in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Krebsligen die Bevölkerung über Sonnenschutz, Gesundheitsrisiken durch übermässige, intensive UV-Strahlung sowie Früherkennung von Hautkrebs informiert.

Der Sommer 2010 dauerte nur kurz. Obwohl das Sonnenmobil oftmals Kälte und Regen trotzen musste, konnten die meisten Sonnenschutz-Aktivitäten bei sehr schönem Wetter und sommerlichen Temperaturen durchgeführt werden. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick über die einzelnen Aktivitäten.

Es zeichnet sich ab, dass Themen wie Vitamin D oder UV-Filter auch in Zukunft intensiv im Gespräch bleiben. Auch die Diskussionen zum Solarium werden uns voraussichtlich weiter beschäftigen. Unsere Nachbarländer kennen mittlerweile alle ein Solarium-Verbot für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Ganz im Zeichen des Sonnenschutzes steht nächstes Jahr der Weltkrebstag der UICC (Union for International Cancer Control) vom 4. Februar. Mit dem Slogan «Teach your children to be sunsmart» (lehren Sie den Kindern sich vor der Sonne zu schützen) richtet sich die Kampagne primär an Erwachsene mit Verantwortung für Kinder.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre. Und notieren Sie sich schon heute den nächsten Nationalen Hautkrebstag am 9. Mai 2011 in Ihrer Agenda!

Ihre Krebsliga Schweiz
Präventionsprogramm Hautkrebs

Prävention von Hautkrebs

Nationaler Hautkrebstag, 10. Mai 2010

Am fünften Nationalen Hautkrebstag vom 10. Mai 2010, organisiert von der Krebsliga Schweiz, der Schweizerischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie und dem Bundesamt für Gesundheit, beteiligten sich schweizweit 144 Dermatologen. Erstmals wurden die Untersuchungsergebnisse aus 30 europäischen Ländern mit einem einheitlichen Fragebogen von Euromelanoma erfasst und ausgewertet.

Die Anzahl der Personen welche ein auffälliges Pigmentmal von einem Facharzt untersuchen liessen, entspricht dem Vorjahr. Die Dermatologen in allen Landesteilen führten am Hautkrebstag unentgeltlich mehrere Tausend Erstuntersuchungen durch und hielten die Ergebnisse auf über 4650 standardisierten Fragebogen fest.

Im Vergleich zu den Vorjahren stieg die Anzahl der verdächtigen Befunde. Möglicherweise ist diese Zunahme auch auf die veränderte Fragestellung und eine andere Gruppierung der klinischen Untersuchung zurückzuführen. Bei jeder vierten Person wurde mindestens eine verdächtige Läsion festgestellt, welche vom Hautarzt noch genauer untersucht werden sollte. Das heisst: 493 Mal ein Verdacht auf Melanom / dysplastischer Naevus, 224 Mal ein Basalzellkarzinom-Verdacht, 58 Mal ein Spinalzellkarzinom-Verdacht und 472 aktinische Keratosen.

Im März und April fanden an zwölf Orten in der Schweiz Schulungen für über 1200 Pharma-Assistentinnen statt. Jeweils ein Dermatologe und eine Apothekerin informierten an den Abendveranstaltungen über aktuelle Themen zum Sonnenschutz und zu Hautkrebsrisiken, dabei wurde auch die Kundenberatung thematisiert und mit Praxisbeispielen ergänzt. Ab April beteiligten sich rund 380 Apotheken an der Beratungskampagne zum Sonnenschutz im Vorfeld des Hautkrebstages 2010.

**Der Nationale
Hautkrebstag findet am
9. Mai 2011 statt.**



«Haut & Sonne» – Sonnenmobil

Zeitgleich mit dem meteorologischen Herbstbeginn hat das Sonnenmobil seine diesjährige Tour beendet. Ein Sponsoring zum 100-Jahr-Jubiläum der Krebsliga Schweiz ermöglichte es, den Kantonalen Krebsligen das Sonnenmobil einen Tag lang kostenlos anzubieten. Dank diesen zusätzlichen finanziellen Mitteln und dem Engagement der Krebsligen stand das Sonnenmobil während insgesamt 40 Tagen im Einsatz. Nebst den bewährten Standorten konnten auch Randregionen und ländliche Gegenden berücksichtigt werden. Von April bis August tourte das Sonnenmobil vom Vallée de Joux über Delémont nach Herisau und St. Moritz, wobei 27 Einsätze auf öffentlichen Plätzen oder an regionalen Veranstaltungen und 13 Einsätze in Firmen stattfanden.

Trotz teilweise misslichem Wetter nutzten zahlreiche Personen diese ausserordentliche Gelegenheit, einem Dermatologen ein verändertes oder auffälliges Pigmentmal zu zeigen. Sie schätzten auch die Informationen des Präventionsteams der Krebsliga zu den persönlichen Sonnenschutztipps und zur Früherkennung von Hautkrebs.

Insgesamt 3261 Personen füllten einen standardisierten Fragebogen aus und liessen sich von einem Dermatologen im Bus untersuchen. 258 Mal wurde ein Verdacht auf ein Melanom/ dysplastischer Naevus festgehalten, 72 Mal ein Basalzellkarzinom-Verdacht, 19 Mal ein Verdacht auf Spinalzellkarzinom und 225 Mal auf aktinische Keratose. Die Fragebogen werden zurzeit, analog der Fragebogen vom Hautkrebstag, von Euromelanoma ausgewertet.



Sonnenschutz an Sportveranstaltungen und an Musikfestivals

In Kooperation mit dem Titelsponsor war die Krebsliga Schweiz mit der Sonnencreme-Station vom 24. Juli bis 1. August am Allianz Suisse Open Gstaad präsent. Viele Tennis-Begeisterte und Helfer schätzten das Angebot bei sonnigem und heissem Wetter sehr.

An Musik- und Sportveranstaltungen geht der Sonnenschutz oft vergessen. Umso mehr haben diese Auftritte eine sympathische Wirkung, und die erreichten Personen sind dankbar für die praktischen Tipps zum Sonnenschutz. Die Krebsliga schickte deshalb ihre Teams auch in diesem Jahr los, um Athleten und Zuschauer zu informieren und ihnen Sonnenschutzmittel direkt in die Hand zu verteilen. Bei meist sonnigen Wetter hatte auch das Team von «Euro<26» an den Musikfestivals alle Hände voll zu tun.

[Mehr über «CreamAttack» an Musikfestivals](#)

Sonnenschutz in Schwimmbädern

Im Gegensatz zu den Sport- und Musikveranstaltungen hat sich in den Schwimmbädern der Sonnenschutz zum grössten Teil gut etabliert. Erfahrungsgemäss sind die Badi-Besucher trotzdem sehr interessiert am Sonnenschutz und dankbar für die nötigen Informationen. Leider sind diese Auftritte sehr wetterabhängig. Wie in den Vorjahren mussten mehrere Schwimmbad-Auftritte kurzfristig verschoben oder abgesagt werden. Wiederum wurden Anfang Bade-Saison 700 schattenspendende Sonnenschirme kostenlos an Schwimmbäder verteilt.



Sonnenschutz in den Schulen

Die Krebsliga Schweiz und mehrere kantonale Ligen haben stufengerechte Veranstaltungen mit Schulklassen durchgeführt, wie beispielsweise mit dem Sonnenschutz-Parcours und den sechs Lehrmitteln zum Thema «UV-Strahlung und Gesundheit» der Krebsliga und des Bundesamts für Gesundheit. Spielerisch lernten die Kinder die Schattenseite der Sonnenstrahlen kennen und erfuhren, wie sie sich wirkungsvoll davor schützen können.



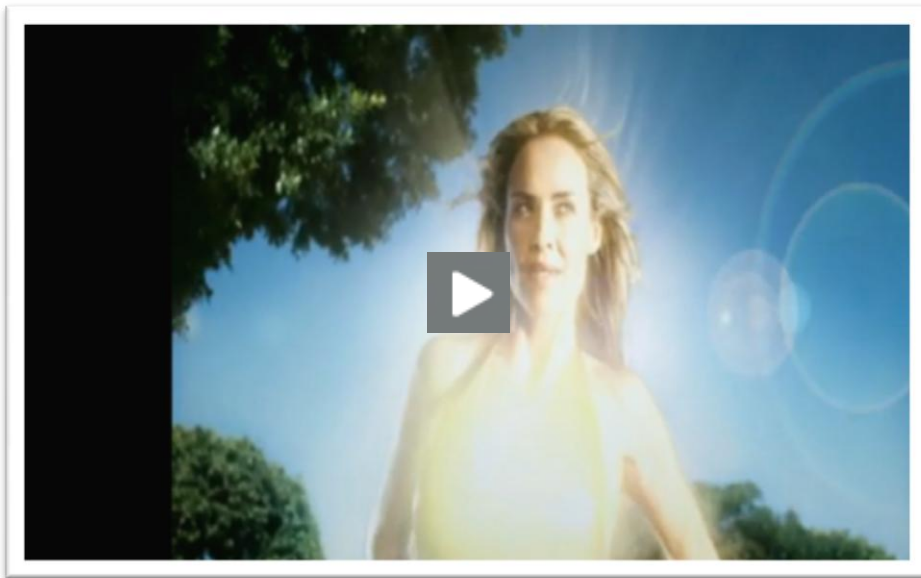
Präventionsauftritt am eidgenössischen Schwingfest in Frauenfeld

Die Krebsliga Thurgau und die Krebsliga Schweiz spannten am eidgenössischen Schwingfest in Frauenfeld zu einem grossen Präventionsauftritt zusammen. Einen grossen Erfolg verzeichnete das 15-köpfige CreamAttack-Team, das an diesem sonnigen und brütend heissen Wochenende an die 50 Einliter-Bidons Sonnencreme verteilte. Einen ausführlichen Bericht und Fotos finden Sie [hier](#).

Kommunikationsinstrumente

TV- und Kinospot

Der TV und Kinospot wird im 3-Jahres-Rhythmus neu produziert, so dass der Spot «Sonne» aus dem Vorjahr nochmals ausgestrahlt wurde. Am 4. Mai lief er zum ersten Mal über den Äther. Wiederum kamen auch die Kino-Besucherinnen und Besucher in den Genuss des Spots und wurden so motiviert, sich nicht von der Sonne blenden zu lassen, sondern sich davor zu schützen.



Der TV-Spot wurde vom 4. Mai bis 13. August 2010 insgesamt 2060 Mal ausgestrahlt (wovon 1318 Gratisschaltungen). 809 Mal war der Spot in der sogenannten Prime Time (19.00 – 22.30 Uhr) zu sehen. Mit 22 Millionen Kontakten über 13 deutsch-, 3 französisch- und zwei italienisch-sprachige Sender konnten rund 78 % der Zielgruppe der 15- bis 49-Jährigen erreicht werden. Der Spot wurde von den erreichten Personen durchschnittlich acht Mal gesehen. Vom 5. Mai bis 10. Juni und vom 7. Juli bis 5. August sahen zudem 662'000 Kinobesucherinnen und -besucher den Spot in rund 21'000 Vorstellungen.

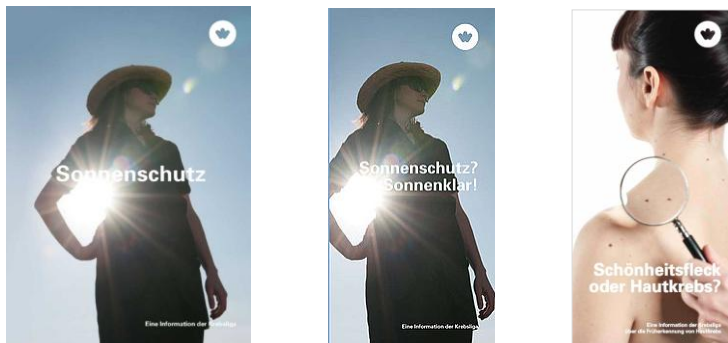
Internet

Ab Mitte April wurden die Adressen der Apotheken aufgeschaltet, die eine Beratung zu Sonnenschutz anboten. Auch die Namen der am Nationalen Hautkrebstag teilnehmenden Dermatologen mit den entsprechenden Untersuchungsorten waren Online nachzulesen. Die Webseite wurde in den Monaten April und Mai rund 17'000 besucht.

Die Krebsliga trat im letzten Jahr der Plattform Facebook bei und gründete die Gruppe «Krebsliga <Gemeinsam gegen Krebs>», welche bis heute auf über 2700 Mitglieder angewachsen ist. Das Portal wurde in diesem Jahr in erster Linie genutzt, um Aktivitäten im Rahmen des Jubiläumsjahrs zu publizieren. Möchten Sie unserer Facebook-Gruppe beitreten? Dann klicken Sie [hier](#)!

Im Krebsforum der Krebsliga Schweiz wurde im Monat Mai 2010 eine Online- und Telefonsprechstunde zu Hautkrebs mit Professor Reinhard Dummer angeboten.

Informationsmaterialien



Die Sonnenschutz-Broschüre wurde inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert.

Die im letzten Jahr neu lancierte Kurzinformation «Sonnenschutz? Sonnenklar!» erfreute sich grosser Beliebtheit: Die Bestellungen übertrafen unsere Erwartungen.

Das Booklet «Hautkrebs – Risiken und Früherkennung» wurde neu durch eine Kurzinformation «Schönheitsfleck oder Hautkrebs» abgelöst. Zusammengefasst werden die wichtigsten Informationen über Hautkrebs, seine Ursache und Früherkennung.



Die weitergehenden Informationen zu den verschiedenen Arten von Hautkrebs sind in den 2009 erschienen Broschüren für Betroffene und Angehörige «Heller Hautkrebs» und «Schwarzer Hautkrebs» nachzulesen.



In Zusammenarbeit mit der Suva entstand eine Kurzinformation mit den wichtigsten Botschaften in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbisch-kroatisch-bosnisch, Albanisch und Türkisch. Die zweiseitige Information liegt ausschliesslich in elektronischer Form vor.

[Informationsmaterialien bestellen](#)

Medien

Die noch im 2009 verschickte Medienmitteilung zum Thema Solarium nahmen die Medien zum Jahreswechsel in allen Sprachregionen auf. In rund 40 Berichten wurden die Botschaften der Krebsliga kommuniziert. Vor allem Radiosender strahlten ausführliche Sendungen aus und liessen verschiedene Fachpersonen zu Wort kommen.

Über den fünften Nationalen Hautkrebstag am 10. Mai 2010 berichteten die Medien schweizweit: In rund 70 Beiträgen wiesen Zeitungen, Zeitschriften, Online-Medien sowie Radio- und Fernsehstationen mehr oder weniger ausführlich auf den Hautkrebstag der Krebsliga und der Schweizerischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie hin. Viele Lokalzeitungen und Lokalradios nahmen das Thema auf und verwiesen auf die mitmachenden Dermatologen in ihrem Sendegebiet. Doch auch überregionale und publikumsstarke Titel wie der *BLICK*, die *Tribune de Genève*, die *Schweizer Familie* oder die *NZZ am Sonntag* machten auf den Hautkrebstag aufmerksam. Die Sendung PULS von Schweizer Fernsehen SF informierte zwei Wochen vor dem 10. Mai über das Angebot, und am Abend des Hautkrebstages widmete sie dem Thema Hautkrebs-Prävention einen ausführlichen Beitrag. Auch TSR1 und RSR La Première machten in Nachrichtensendungen zur besten Sendezeit auf die Wichtigkeit der Früherkennung und Prävention und auf das Angebot am Hautkrebstag aufmerksam.

Kaum schien die Sonne etwas stärker, nahmen die Medien das Thema Sonnenschutz auf. Dabei verwendeten die Redaktionen auch die Informationen, welche die Krebsliga in der Vorinformation und in der Medienmitteilung zum Hautkrebstag verschickt hatte. Dass diese Hinweise auf den Hautkrebstag auch Informationen zum Sonnenschutz enthielten, hat sich bewährt: So konnte sich die Krebsliga schon früh als Kompetenz- und Auskunftszentrum für dieses Thema präsentieren. Etliche Zeitungs- und Zeitschriften-Journalisten sowie Radiomoderatorinnen liessen die Sonnenschutz-Spezialistinnen der Krebsliga denn auch ausführlich zu Wort kommen.

Gut bewährt hat sich, dass die Kantonalen Ligen die Medien ihres Einzugsgebiet direkt mit regional angepassten Informationen belieferten. Die Medienstelle der Krebsliga Schweiz hatte ihnen Basistexte zur Verfügung gestellt, die sie mit Informationen zu ihren konkreten Angeboten ergänzten und an die Medien ihres Kantons verschickten.

[Hier finden Sie eine Auswahl an Medienartikeln](#)

Engagement der kantonalen Krebsligen

Ein herzlicher Dank geht an alle kantonalen Krebsligen, die sich für Sonnenschutz und Hautkrebs-Früherkennung eingesetzt haben. Am Nationalen Hautkrebstag und an den Auftritten mit dem Sonnenmobil wurden die Dermatologen und das Präventionsteam von den Mitarbeitenden der kantonalen Krebsligen tatkräftig unterstützt. Besucherinnen und Besucher von regionalen Anlässen nutzten dankbar die persönliche Sonnenschutz-Beratung und das Sonnencremeangebot.

Mehrere Krebsligen engagierten sich auch im 2010 in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Syna für die Aufklärung der Gesundheitsrisiken von UV-Strahlung auf den Baustellen ihres Kantons. Damit erreichten sie vor allem Männer, die in ihrem Alltag stark der Sonne ausgesetzt sind.



[Mehr über die Aktivitäten der kantonalen Krebsligen](#)

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die mit uns zusammen Aktivitäten zum Thema Hautkrebs und Sonnenschutz umgesetzt haben. Dank der Unterstützung und des Engagements von Dermatologen, von Partnern und Sponsoren, des Präventionsteams und der Mitarbeitenden der kantonalen Krebsligen wurde der Hautkrebsprävention in der Öffentlichkeit grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Partner (in alphabetischer Reihenfolge)

Bundesamt für Gesundheit (BAG)
pharmaSuisse (Schweizerischer Apothekerverband)
Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV)

Sponsoren (in alphabetischer Reihenfolge)

Basler Versicherung AG
Beiersdorf AG mit Nivea
Cerjo SA
Concordia
Pierre Fabre (Suisse) SA mit Avène
Spirig Pharma AG mit Daylong